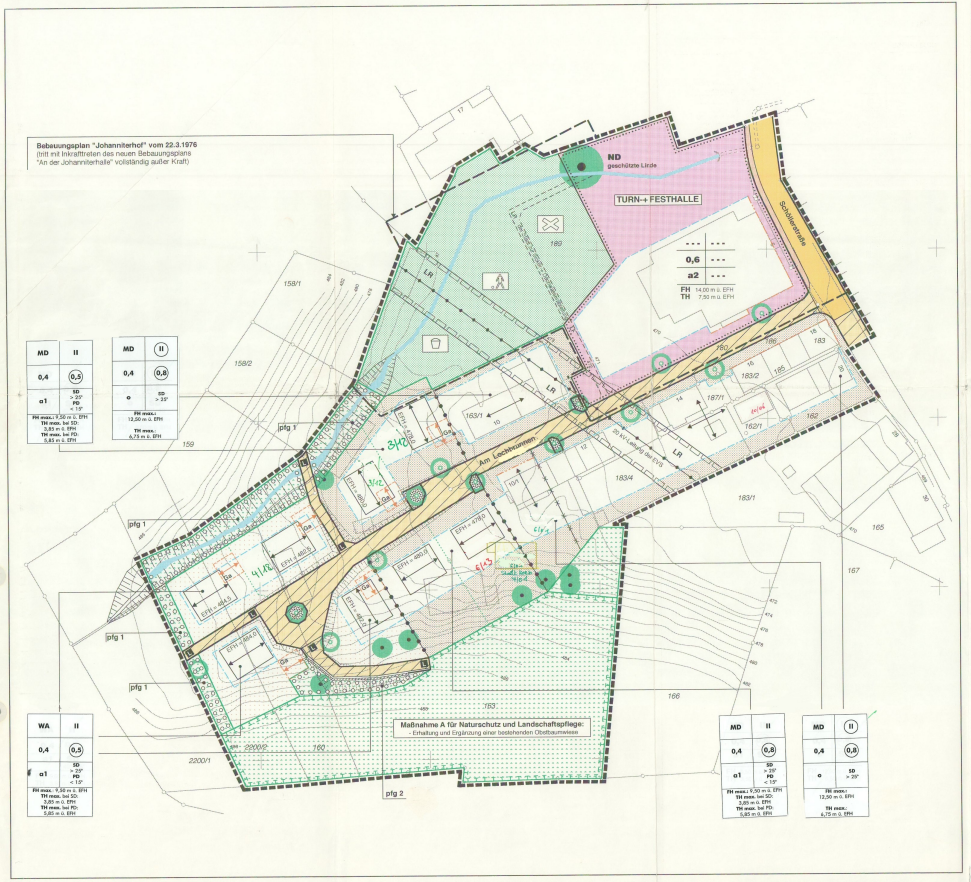


LEGENDE:

NUTZUNGSSCHABLONE:

Beispiel:

WA	II
0,4	(0,5)
a1	SD 40°- 48°
FH 9,50 m ü. EFH	
TH 3,50 m ü. EFH	

Bedeutung:

Art der baul. Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl (GRZ)	----------
Bauweise	Dachform und Dachneigung
Firsthöhe	
Traufhöhe	

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB + §§ 1 - 15 BauNVO):

- WA — Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO i.V. mit § 1 BauNVO)
- MD — Dorfgebiet (§ 5 BauNVO i.V. mit § 1 BauNVO)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB + §§ 16 - 21 a BauNVO):

- II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß, hier z.B. II
- (II) — Zahl der Vollgeschosse als zwingende Festsetzung, hier z.B. II
- 0,4 — Grundflächenzahl, hier z.B. 0,4
- (0,5) — Geschoßflächenzahl, hier z.B. 0,5
- FH 9,50 m ü. EFH — Firsthöhe als Höchstgrenze, hier z.B. max 9,50 m über dem festgesetzten Erdgeschoßfußboden (EFH)
- TH 3,50 m ü. EFH — Traufhöhe als Höchstgrenze, hier z.B. max.3,50 m über dem festgesetzten Erdgeschoßfußboden (EFH)

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 (1) Nr 2 BauGB + §§ 22 + 23 BauNVO):

- o — offene Bauweise
- a 1 — abweichende Bauweise 1
- a 2 — abweichende Bauweise 2
- Baulinie
- Baugrenze

4. GEMEINBEDARFSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr.5 + (6) BauGB):

Flächen für den Gemeinbedarf

Zweckbestimmung:

TURN-+ FESTHALLE — Turn-+ Festhalle

5. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 4, Nr.11, Nr. 26 + (6) BauGB):

Getrennte Verkehrsflächen:

- straßenbautechnisch erforderliche Stützmauer
- Straßenbegrenzungslinie
- Fahrbahn mit Mittelachse
- öffentliche Parkplätze
- Verkehrsgrün
- Gehweg
- Straßenbegrenzungslinie
- straßenbautechnisch erforderliche Böschung

Gemischte Verkehrsflächen:

- gemischte Nutzung als Gehr, Fahr-+ Parkierungsfläche

Besondere Zweckbestimmung:

- L — Landwirtschaftlicher Weg

6. HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 9 (1) Nr.13 + (6) BauGB):

- 20 kV-Leitung der EVS — oberirdische Leitung, hier z.B. eine 20-kV Hochspannungsleitung der EVS

7. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr.15 + (6) BauGB):

- öffentliche Grünflächen
- private Grünflächen

Besondere Zweckbestimmung der Grünflächen:

- Kinderspielplatz
- Festplatz
- Bolzplatz

8. WASSERFLÄCHEN + FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ + DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES (§ 9 (1) Nr. 16, Nr. 20 + (6) BauGB):

- Wasserflächen

9. FLÄCHEN + MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE + ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR + LANDSCHAFT (§ 9 (1) Nr. 20, Nr.25 + (6) BauGB):

- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Pflanzgebot für Einzelbäume
- pfg 1 — Umgrenzung von Flächen mit Pflanzgeboten für Bäume, Sträucher und sonstige Bepflanzungen, hier z.B. Pflanzgebot 1
- Erhaltungsgebot für Einzelbäume

10. SONSTIGE PLANZEICHEN:

- Hauptrichtung der Baukörper (§ 9 (1) Nr.2 BauGB) und zugleich Firstrichtung der Gebäude (§ 73 (1) Nr. 1 LBO)
- Ga — Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen (§ 9 (1) Nr. 4 + Nr. 22 BauGB), hier z. B. für eine Garage

Zweckbestimmung:

Ga — Garagen

- LR — Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 + (6) BauGB), hier ein Leitungsrecht

Zweckbestimmung:

LR — Leitungsrecht

- EFH =480,0 — Festgesetzte Erdgeschoßfußbodenhöhe der Hauptgebäude, hier z.B. 480,0 m über "Normal Null" (§ 9 (2) BauGB + § 18 (1) BauNVO)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB)
- Geltungsbereich älterer Bebauungspläne, Maßstab entsprechend Planeinschrieb
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung nach Art + Maß (z.B. § 1 (4) + § 16 (5) BauNVO)
- Abgrenzung sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen
- SD 40° - 48° — Satteldach, hier z.B. mit einem Neigungswinkel von 40° - 48° (§ 73 (1) Nr. 1 LBO)
- vorgeschlagene Grundstücksteilungen (nicht rechtsverbindlich)
- ND — Naturdenkmal (nachrichtliche Übernahme)

VERFAHRENSVERMERKE:

- Aufstellungsbeschluß (§ 2 (1) BauGB)	am	17.09.1991
- Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses	am	14.02.1995
- Billigungsbeschluß	am	01.02.1994
- Ortsübliche Einladung zur vorgezogenen Bürgerbeteiligung	am	14.02.1995
- Vorgezogene Bürgerbeteiligung (§ 3 (1) BauGB) als Informationsveranstaltung	am	22.02.1995
- Frühzeitige Anhörung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 (1) BauGB), Anschreiben	vom	02.02.1994
- Auslegungsbeschluß (§ 3 (2) BauGB)	am	13.06.1995
- Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung	am	18.07.1995
- Unterrichtung der Träger öffentlicher Belange, daß Plan ausgelegt wird, mittels Anschreiben	vom	18.07.1995
- Öffentliche Auslegung (§ 3 (2) BauGB)	vom bis	28.07.1995 28.08.1995
- Satzungsbeschluß (§ 10 BauGB)	am	26.09.1995

- Anzeigeverfahren (§ 11 BauGB)
  AZ 22-2573-10/94
  REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
  NICHT BEANSTANDET
  (§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauGB)
  KARLSRUHE DEN 25.9.95
- Ausfertigungsvermerk
  Der Bebauungsplan "An der Johanniterhalle" wurde vom Gemeinderat der Stadt Horb a.N. am 26.9.1995 als Satzung beschlossen — Horb a.N., den 2 & April 1996

(Munding, Bürgermeister)

- Bebauungsplan in Kraft getreten (§ 12 BauGB) durch ortsübliche Bekanntmachung — am 30.04.96

RECHTLICHE HINWEISE:

RECHTSGRUNDLAGEN:

Diesem Bebauungsplan liegen zugrunde:

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986, zuletzt geändert durch Art. 1 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.4.1993,
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990, zuletzt geändert durch Art. 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.4.1993,
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990/PlanzV 90) vom 18.12.1990,
- Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28.11.1983, zuletzt geändert am 17.12.1990.

UMFANG DIESER SATZUNG:

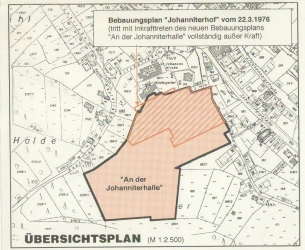
Die Satzung besteht aus diesem Plantell vom 23.3.1995 und aus dem zugehörigen Texttell vom 23.3.1995 (Texttell hier nicht abgedruckt).

AUFHEBUNG ALTER SATZUNGEN:

Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplans treten in seinem Geltungsbereich alle bisher gültigen bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Satzungen außer Kraft; der Bebauungsplan "Johanniterhof" vom 22.3.1976 wird vollständig aufgehoben.

PLANUNTERLAGEN:

Die Flurstücke mit ihren Grenzen und die Bezeichnungen stimmen mit dem Liegenschaftskataster überein (Stand: 23.3.1995); die dargestellten baulichen Anlagen entsprechen dem örtlichen Zustand (Stand: 23.3.1995). Die Plangrundlage des Übersichtsplans ist älteren Datums.



ÜBERSICHTSPLAN (M 1:2.500)

GROSSE KREISSTADT HORB AM NECKAR

STADTPLANUNGS- UND HOCHBAUAMT 3 A

BEBAUUNGSPLAN

"AN DER JOHANNITERHALLE"

HORB-REXINGEN

Reinschrift, ausf. 30.04.1996

N

0 5 10 15 20 25 30 35 40 45 50 Meter
M 1:500

Aktenzeichen:	Plan-Nr.	anerkannt Amtsstelle:	Planungsstand:	Bearbeiter	1. Planfassung vom:	geändert am:
			Planfassung für die Anzeige	A. May	2.11.1995	23.3.1995 5.10.1995 nachträglich, Fehler im Plan (A.M.)

Planverfasser:

RBM ARMIN MAY

Freier Architekt + Stadtplaner
74586 Honhardt - Hardtstraße 10 - Ruf: 07959/679 - Fax: 07959/714